

# Stadt Marktbreit

Marktstraße 4  
97340 Marktbreit



## Bedienungsanweisung des Gleisanschlusses

der

**Eisenbahninfrastruktur**

**- Industriegleis (Mainländebahn)-**

**Lpb 12/031**

**Mitbenutzer:**

**Ruhl GmbH & Co. KG  
Ochsenfurter Straße 86  
97340 Marktbreit**

**Tega – Technische Gase und Gastechnik GmbH  
Werner-von Siemens-Straße 18  
97076 Würzburg**

**Diese Bedienungsanweisung wurde von der Railion Deutschland AG als Serviceleistung für den – nach den Eisenbahngesetzen verantwortlichen – Anschließter unentgeltlich erstellt und bleibt daher rechtlich geschütztes Eigentum der Railion Deutschland AG. Railion Deutschland AG übernimmt durch die Erstellung der Bedienungsanweisung keinerlei Verantwortung für den Anschließter.**

**Stand: 01.02.2007**

**Gültig ab: 01.02.2007**

Die Bedienungsanweisung wird zwischen der Stadt Marktbreit (kurz „Anschließer“ genannt) und der Railion Deutschland AG, Cargo Zentrum Nürnberg (kurz „Railion“ genannt) vereinbart.

Änderungen:

Nr.	gültig ab:	betrifft:

Verteiler:

- Anschließer
  - Mitbenutzer
  - Niederlassung DB Netz AG (Notfallmanagement)
  - Railion (Sachbearbeiter für Gleisanschlüsse, Durchführung, Support)
- Landesbevollmächtigter für Bahnaufsicht (LfB) beim Eisenbahn-Bundesamt

Wichtige Rufnummern der Ansprechpartner:	
DB Netz AG Notfallleitstelle München (nur bei gefährlichen Ereignissen mit Auswirkungen auf den Betrieb der DB Netz AG)	089/1308-71111
Railion Koordinator Nürnberg	00911/219-2117, FAX-6578
Anschließer Stadt Marktbreit	09332-405-
Herr Wolfgang Schmer	09332/405-30
Mitbenutzer Firma Ruhl	09332/409-0
Herr Hans –Jürgen Roth	09332-409-242
Mitbenutzer Firma Tega	09332/5066-13
Herr Reinhard Triebel	0931/2093-128

Inhaltsverzeichnis:

1 Beschreibung des Gleisanschlusses	3
2 Durchführung der Bedienung	5
3 Auftragsabwicklung im Anschluss	7
4 Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung von zwei oder mehreren EVU	7
5 zusätzliche Aufgaben des Anschließers	7

Anlage 1 Lageskizze

Anlage 2 Betriebsanweisung für Spillanlagen

Anlage 3 Anleitung Verwendung Luftbremskopf

# 1 Beschreibung des Gleisanschlusses

1.1 Der Gleisanschluss der Stadt Marktbreit schließt in km 1,440 an das Zuführungsgleis zur Mainlände des Bahnhofs Marktbreit und damit an die Eisenbahninfrastruktur der DB AG an. Die Anschlussgrenze ist durch ein Schild neben dem Gleis gekennzeichnet

## 1.2 Gleisanlagen und ihre Nutzung

Gleisanlagen:

<b>Gleis:</b>	<b>Nutzlänge In Meter</b>	<b>Nutzung</b>	<b>Neigungs- verhältnisse</b>	<b>Nutzer</b>	<b>Hemmschuh- Form/ Sonderform</b>
Zuführungsgleis ab km 1,440 bis Weiche 2	380	Wagenladungs- verkehr	-18,905 ‰ auf 60 m, dann -18,200 ‰ auf 140 m, dann 0,000 ‰ auf 50 m, dann -20,000 ‰ auf 94 m, dann + 0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
Gleis Weiche 1 links bis Weiche 3	108	Wagenladungs- verkehr	+ 0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
Umfahrgleis Weiche 1 rechts bis Weiche 3	108	Wagenladungs- verkehr	+ 0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
Gleis Weiche 3 bis Weiche 4	255	Wagenladungs- verkehr	+ 0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
Gleis Weiche 4 links bis Prellbock	255	Wagenladungs- verkehr	+ 0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
Gleis Weiche 4 rechts bis Prellbock	320	Wagenladungs- verkehr	+0,330 ‰	Anschließer/ Railion	S 49
<b>gesamt:</b>	<b>1.426 m</b>				

Weichen:

<b>Weichen- und Gleissperren-Nr.:</b>	<b>Art der Bedienung</b>	<b>wird bedient von</b>
Weiche 1	ortsgestellt	Railion
Weiche 3	ortsgestellt	Railion
Weiche 4	ortsgestellt	Railion
Gleissperre Gs Tega	ortsgestellt, verschlossen	Railion

### 1.3 Aufbewahrung Weichenschlüssel und Sicherungsmittel

Der Schlüssel für die Gleissperre bei der Firma Tega wird in einem Schlüsselkasten am rechten Gleistorpfosten zusammen mit dem Gleistorschlüssel aufbewahrt. Den Schlüssel für den Schlüsselkasten führt Railion bei der Bedienung mit.

Der Mitbenutzer Tega hält an der Übergangsstelle Radvorleger zum Sichern der Wagen während des Abfüllvorgangs vor.

### 1.4 Übergabestelle und Bedienungsbereich

Die Übergabestellen erstrecken sich

- für den Mitbenutzer Ruhl auf das Gleisstück von km 23,130 im Gleis zwischen Weiche 3 und Weiche 4 bis km 2,315 im Gleis ab Weiche 4 links.
- für den Mitbenutzer Tega auf das Gleisstück von km 2,550 im Gleis ab Weiche 4 rechts bis zum Prellbock

Der Bedienbereich Railion umfasst den gesamten Anschluss.

### 1.5 Halbmesser der Gleise mit weniger als 150 m

./.

### 1.6 Signalanlagen

./.

### 1.7 Bahnübergänge (Bü).

- Bü in km 1.617 im Zuführungsgleis über Feldweg
  - ohne Andreaskreuz ohne technische Sicherung
- Bü in km 1.672 im Zuführungsgleis über Staatsstraße
  - mit Andreaskreuz unbeschränkt mit Blinklichtsicherung
- Bü in km 1,815 im Zuführungsgleis über Radweg
  - mit Andreaskreuz ohne technische Sicherung
  - Der Bü wird mittels Helligkeitsregler und Kontaktschalter im Gleis beleuchtet.
- Bü in km 2,070 im Gleis zwischen Weiche 3 und Weiche 4 über Feldweg
  - mit Andreaskreuz ohne technische Sicherung
- Bü in km 2,255 im Gleis zwischen Weiche 3 und Weiche 4 über Zufahrt Fa. Ruhl
  - mit Andreaskreuz ohne technische Sicherung

## 1.8 Oberleitungsanlagen mit Schalter (Mastnummer, Schalterangabe)

### Sonstige betriebliche Einrichtungen des Gleisanschlusses

An der Ladestelle des Mitbenutzers Ruhl laufen zwei Kranbahnen quer über das Gleis. Zusätzlich ist hier unter den Kranbahnen eine Spillanlage zum Verziehen der Wagen installiert.

Ab Weiche 4 ca. 10 m nach dem Gleistor läuft eine Kranbahn über die Gleise ab Weiche 4 links und ab Weiche 4 rechts. Außerdem steht hier der Antrieb einer nicht mehr in Betrieb befindlichen Spillanlage am Gleis.

## 1.9 Brücken, Durchlässe

./.

Telekommunikationsanlagen

./.

Einfriedungen und Tore

Nach der Weiche 4 befindet sich ein Gleistor über den Gleisen ab Weiche 4 links und rechts. Das Gleistor ist immer offen. Die Ladestelle des Mitbenutzers Tega ist eingezäunt und in km 2,550 durch ein Gleistor abgeschlossen. Der Schlüssel für das Gleistor befindet sich im

Schlüsselkasten außen am rechten Gleistorpfosten zusammen mit dem Schlüssel für die Gleissperre, die ca. 9 m vor dem Gleistor zum Schutz der Ladestelle angebracht ist. Den Schlüssel für den Schlüsselkasten führt Railion bei der Bedienung mit.

#### 1.10 Beleuchtung und Lage der Schalter (wenn Railion geschaltet)

./.

#### 1.11 Betriebseinschränkungen

- Unmittelbar nach der Weiche 3 befindet sich südlich auf 55 m eine Rampe am Gleis.
- An der Ladestelle des Mitbenutzers Ruhl überqueren zwei Kranbahnen (km 2,110) bis km 2,160) das Gleis. Ab Weiche 4 ca. 10 m nach dem Gleistor überquert eine Kranbahn die Gleise ab Weiche 4 links und rechts. Unter den Kranbahnen darf nur hindurch gefahren werden, wenn sich das Krangeschirr in Endstellung außerhalb des Lichtraumprofils befindet.
- Die Abfüllanlage des Mitbenutzers Tega ist durch ein Tor und eine Gleissperre gegen das Befahren ohne vorherige Sicherungsmaßnahmen gesichert. Die Schlüssel hierzu verwahrt die Firma Tega auf und hinterlegt sie zur Bedienung im Schlüsselkasten außen am rechten Gleistorpfosten. Wenn die Schlüssel für Gleissperre und Gleistor zur Bedienung im Schlüsselkasten hinterlegt sind, erklärt die Firma Tega damit folgendes:
  - Railion darf die Ladestelle befahren
  - Es sind keine Wagen an die Umfüllstationen angeschlossen
  - Alle Schlauchverbindungen sind entfernt
  - Alle Sicherungsmaßnahmen (Radvorleger und Sh 2-Scheiben) sind entfernt
  - Die zur Abholung bestimmten Wagen dürfen abgezogen werden.

Die Firma Tega sorgt dafür, dass während des Abfüllens die Wagen durch Radvorleger gegen Bewegung gesichert und durch Haltscheiben (Sh 2-Scheiben) im Abstand von mindestens 30 m gegen Anfahren geschützt sind.

## 1.15 Verladeeinrichtungen

Im Bereich der Ladestelle des Mitbenutzers Tega befindet sich eine Abfüllanlage für Kesselwagen.

## 2 Durchführung der Bedienung

### 2.1 Verständigen des Anschließers über die Bedienung

Der Anschließer wird nicht von der Bedienung verständigt.

Der Gleisanschluss wird nach der jeweils gültigen – zwischen Vertrieb und Anschlussinhaber geschlossenen – Ladefristenvereinbarung bedient.

Im gegenseitigen Benehmen zwischen Anschließer und Railion können im Bedarfsfall auch außerplanmäßige Bedienungsfahrten durchgeführt werden, wenn nicht betriebliche Gründe entgegenstehen.

Entsprechende Anfragen des Anschließers (auch über Sonderleistungen wie Bereitstellen von Wagen in bestimmter Reihenfolge u.a.) sind an Railion (KundenServiceZentrum) zu richten.

### 2.2 Verwendung der Weichenschlüssel, Abhängigkeiten

./.

### 2.3 Bedienen der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten

Die Fahrten zum und vom Anschluss sind Rangierfahrten.

Railion zieht die abzuholenden Wagen aus dem Anschluss bzw. schiebt die beizustellenden Wagen an die Übergabestellen.

Bedienung Nebenanschließer Tega:

Wenn zum Zeitpunkt der Bedienung die Schlüssel für die Gleissperre und das Gleistor durch die Firma Tega im Schlüsselkasten hinterlegt sind, sind die Kriterien nach Pkt. 1.14 erfüllt und die Ladestelle darf bedient werden.

Nach den hinterlegten Schlüsseln werden Gleissperre und Gleistor aufgeschlossen.

Nachdem das Gleistor geöffnet und gesichert ist, wird die Gleissperre abgelegt und die Ladestelle bedient.

Nach der Bedienung sind das Gleistor und die Gleissperre zu verschließen. Die Schlüssel werden wieder im Schlüsselkasten eingeschlossen.

### 2.4 Warnen der Mitarbeiter des Anschließers

## 2.5 Prüfen der Anschlussanlagen

Der Bediener prüft die während der Bedienung befahrenen Anschlussanlagen durch Augenschein auf offensichtliche Mängel hinsichtlich

- Befahrbarkeit
- Freihalten des Regellichtraums

Festgestellte Mängel sind dem Anschließter zu melden.

## 2.6 Geschwindigkeit beim Rangieren

Die Geschwindigkeit beträgt im Anschluss – außer Ladestelle Tega – von der Anschlussgrenze bis zur Weiche 1 höchstens 10 km/h, ab der Weiche 1 höchstens 20 km/h

An der Ladestelle des Mitbenutzers Tega ab der Gleissperre höchstens 5 km/h.

## 2.7 Rangierseite

Die Rangierseite wird jeweils vom Rangierpersonal vereinbart.

## 2.8 Bremsbesetzung beim Rangieren in Abhängigkeit von der maßgebenden Neigung

Es dürfen maximal 13 Achsen (BR 29x) ohne wirkende Bremse bewegt werden. (BR 36x maximal 6 Achsen). Je weitere 2 angefangene Achsen muss eine wirkende Wagenbremse bedient werden.

Zur Bedienung des Anschlusses kann der Luftbremskopf nach Anlage 3 verwendet werden.



## 2.9 Befahren von Bahnübergängen

- Bü in km 1,617-Sicherung d. Railion bei der Bedienung gem. Ril 408.0823 Abs. 1 (3)
- Bü in km 1,672-Railion schaltet bei der Bedienung die Blinklichtanlage ein
- Bü in km 1.815-Sicherung d. Railion bei der Bedienung gem. Ril 408.0823 Abs. 1 (3)
- Bü in km 2.070-Sicherung d. Railion bei der Bedienung gem. Ril 408.0823 Abs. 1 (3)
- Bü in km 2,255-Sicherung d. Railion bei der Bedienung gem. Ril 408.0823 Abs. 1 (3)

## 2.10 Abstoßen von Fahrzeugen

Das Abstoßen von Fahrzeugen im Anschluss ist verboten.

## 2.11 Stellung und Reihenfolge der Wagen im Anschluss

./.

## 2.12 Bedienen von sonstigen betrieblichen Einrichtungen

./.

## 2.13 Bedienen der Verladeeinrichtungen

./.

## 2.14 Festlegen abgestellter Fahrzeuge

Die an der Übergabestelle bereitgestellten Wagen sind durch Anziehen einer Handbremse oder durch Auflegen eines Hemmschuhs/Radvorlegers zu sichern.

## 2.15 Bedienen von Nebenanschießern und Mitbenutzer

Die Bedienung der Mitbenutzer ist in dieser Bedienungsanweisung beschrieben.

# 3 Regelungen für die Auftragsbearbeitung im Anschluss

siehe Anlage 3 zu den Mitbenutzerverträgen zwischen Railion und den Firmen Ruhl GmbH und Tega – Technische Gase und Gastechnik GmbH

## **4 Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung von zwei oder mehreren EVU**

./.

## **5 Sonstige Aufgaben des Anschließers**

- 5.1 Der Anschließer/die Mitbenutzer verständigen alle Beteiligten über die bevorstehende Bedienung.
- 5.2 Der Anschließer hat alle Beschädigungen der Anschlussanlagen, die eine Betriebseinschränkung bedeuten, an Wagen und Treibfahrzeugen – ohne Vorliegen eines Notfalls schriftlich, vorab mündlich (fernmündlich), an Railion zu melden.  
Die Meldung ist nicht erforderlich, wenn sich die Vorfälle bei der Bedienung durch Railion ereignet haben und Railion dabei bekannt geworden sind.
- 5.3 Zustellgleise und Fahrwege sind während der Bedienungszeit freizuhalten.
- 5.4 Rangierbewegungen und sonstige Arbeiten, die die Bedienung des Anschlusses gefährden oder behindern, sind einzustellen.  
Insbesondere dürfen die Krananlagen des Mitbenutzers Ruhl während der Bedienung nicht bewegt werden. Das Krangeschirr muss sich zur Bedienung außerhalb des Regellichtraums befinden.
- 5.5 Mitarbeiter des Anschließers/Mitbenutzers, die im Bedienungsbereich in oder an Wagen tätig sind, haben die Wagen zu veranlassen und von ihnen zurückzutreten.
- 5.6 Rangierwege sind verkehrssicher zu halten.
- 5.7 Bei Lagerung von Gegenständen am Anschlussgleis sind Abstände von mindestens 1,50 m in geraden und 1,80 m in gekrümmten Gleisen von der nächsten Schiene zu wahren.
- 5.8 Gegenstände in der Nähe der Gleise sind so zu lagern, dass sie nicht in Bewegung geraten können und dadurch die genannten Abstände unterschreiten.
- 5.9 Öffnen und Schließen der Tore, Ein- und Ausschalten der Beleuchtung  
Bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter schaltet der Mitbenutzer Tega die Beleuchtung ein.

## 5.10 Ein- und Ausschalten der Stromversorgung der Oberleitung

./.

## 5.11 Sichern technisch nicht gesicherter Bahnübergänge

./.

## 5.12 Festlegemittel für das Festlegen abgestellter Fahrzeuge

Zum Festlegen der zugeführten und abzuholenden Wagen hält der An-  
schließer/Mitbenutzer an den Übergangstellen ausreichende Siche-  
rungsmittel bereit.

## 5.13 Kuppeln der Wagen

Die zur Abholung bereitgestellten Wagen müssen vorher durch das  
Anschluss/Mitbenutzerpersonal miteinander gekuppelt sein.

Die zur Abholung bereitgestellten Wagen sind gegen unbeabsichtigte  
Bewegung festzulegen und durch Einhängen der Kupplung miteinander  
zu verbinden. Die Luftschläuche der Wagen sind, soweit sie nicht  
miteinander verbunden sind, in die Schlauchhalter einzuhängen. Nicht  
benutzte Schraubenkupplungen sind in die dafür vorgesehenen Auf-  
hängevorrichtungen einzuhängen. Lose Wagenbestandteile müssen  
vollzählig vorhanden und an den hierfür vorgesehenen Stellen der Wa-  
gen untergebracht sein.

Nürnberg, 19.02.2007

Raillion Deutschland AG

Transportbereich Einzelwagenverkehr

Cargo Zentrum Nürnberg

Sandstraße 38-40

90443 Nürnberg

Gez.

Marktbreit, 21.02.2007

Stadt Marktbreit

Marktstraße 4

97340 Marktbreit

Gez. 1. Bgm. Hegwein